



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED IM INNKREIS

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS



2025
JAHRESBERICHT



IMPRESSUM

Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Breitenbach 65;
Web: ri.oelfv.at

Für den Inhalt verantwortlich: OBR Jürgen Hell;
Redaktion und Gestaltung: HBI d.F. Bernhard Bruckbauer;
Datenquelle Statistiken: syBOS
Fotos: Feuerwehren und Funktionäre des
Bezirktes Ried, Laumat, fotokerschi.at
Verbleibende Tipp-, Rechtschreib-, oder Grammatikfehler
dienen ausschließlich der Leserbelustigung.

GRUSSWORTE



Geschätzte Kameradinnen & Kameraden, liebe Leserin & Leser!

Ein forderndes Jahr ist zu Ende gegangen, und im Jahresbericht 2025 gilt es, die Leistungen der 75 Freiwilligen Feuerwehren und einer Betriebsfeuerwehr unseres Bezirks entsprechend zu würdigen. Trotz zunehmend schwieriger Rahmenbedingungen haben wir einmal mehr bewiesen, dass auf unsere Einsatzorganisation Verlass ist, wenn Hilfe benötigt wird. Jeder Einsatz – ob klein oder groß – steht stellvertretend für den hohen Einsatzwillen unserer Mitglieder, die mit großem Verantwortungsbewusstsein und persönlichem Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung eintreten. Dafür möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Einsätze professionell und erfolgreich abgewickelt – von technischen Hilfeleistungen über Brandeinsätze bis hin zu herausfordernden Rettungsaktionen. Diese Einsätze zeigen nicht nur die fachliche Kompetenz unserer Feuerwehrfrauen und -männer, sondern auch die Bedeutung einer funktionierenden Kameradschaft, die gerade in schwierigen Zeiten trägt und uns als Gemeinschaft weiter zusammenschweißt. Gleichzeitig dürfen wir die Entwicklungen, die vor uns liegen, nicht ausblenden. Leere Kassen und steigende Anforderungen werden uns künftig vor enorme Herausforderungen stellen. Auch der gesellschaftliche Wandel ist deutlich spürbar: Es wird zunehmend schwieriger, Führungskräfte zu finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und langfristig zu tragen. Diese Entwicklung wird uns in den kommenden Jahren mehr und mehr beschäftigen und erfordert neue Zugänge sowie ein hohes Maß an Zusammenhalt.

Eine weitere Herausforderung zeigt sich im Einsatzgeschehen selbst. Einsätze werden zunehmend hinterfragt, insbesondere im Hinblick auf die korrekte Verrechnung. Versicherungsgesellschaften und rechtliche Vertreter werden künftig genauer hinsehen, was eine noch präzisere Dokumentation und ein hohes Maß an Sorgfalt erfordert. Diese Rahmenbedingungen verlangen Professionalität, Klarheit und Sicherheit im Handeln – sowohl im Einsatz als auch in der Führung.

Gerade in dieser Zeit kommt den Verantwortungsträgern in den Feuerwehren eine zentrale Rolle zu. Eine positive, lösungsorientierte Führung und eine gelebte Kameradschaft sind entscheidend, um Motivation, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt aufrechtzuerhalten. Trotz aller Herausforderungen bin ich überzeugt, dass wir mit unserer starken Gemeinschaft, gegenseitigem Vertrauen und dem gemeinsamen Willen, Verantwortung zu übernehmen, auch diese Aufgaben meistern werden.

Euer Bezirks-Feuerwehrkommandant

Jürgen Hell
Oberbrandrat

STATISTISCHE DATEN AUS DEM EINSATZJAHR 2025 IM ÜBERBLICK

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS



OB AN LAND, IN LUFTIGEN HÖHEN ODER ZU WASSER: IM JAHR 2025
GAB ES VIELE LOKALE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE FEUERWEHREN
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS UND DARÜBER HINAUS ZU MEISTERN.

521.570

EHRENAMTLICHE ARBEITSSTUNDEN

2.299

GESAMTEINSÄTZE



BRANDEINSÄTZE

518



TECHNISCHE EINSÄTZE

1.781



GERETTETE PERSONEN

133



GERETTETE TIERE

73

ZAHLEN DATEN & FAKTEN: EINSÄTZE 2025 IM BEZIRK RIED IM FOKUS



BRANDEINSÄTZE bei Haupt- & Hilfeinsätzen **518**

Eingesetzte Feuerwehrkräfte	4.934
Personalstunden gesamt	10.388

Brandeinsätze nach Kategorie (Auszug):

tatsächliche Brandeinsätze (Echtalarne)	420
Fehlalarme	32
Brandmelder Täuschungsalarme	61

Brandeinsätze nach Ort (Auszug):

Brand Gebäude mit Menschenansammlung	167
Brand in Wohngebäuden	62
Brand Büro / Gewerbe / Industrie	137
Brand landwirtschaftliches Objekt	21



TECHNISCHE EINSÄTZE bei Haupt- & Hilfeinsätzen **1.781**

Eingesetzte Feuerwehrkräfte	9.750
Personalstunden gesamt	20.594

Technische Hilfeleistungen nach Einsatzgrund (Auszug):

Einsätze auf Verkehrswegen	573
Binden von Flüssigkeiten	169
Pumparbeiten nach Unwettern	54
Logistik / Lotsendienste	426
Insekten / Bienen / Wespen	261



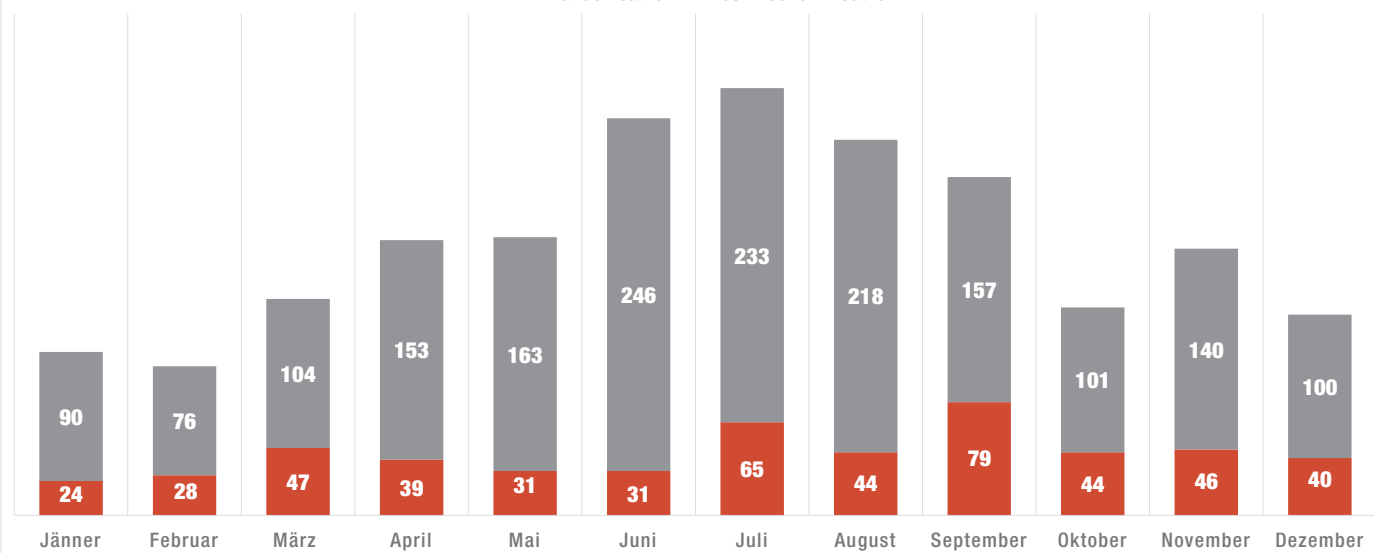
Personen- & Tierrettungen bei Brand- und Technischen Einsätzen

Befreien/Retten von Menschen aus Notlagen	133
Retten von Tieren aus Notlagen	73

MONATSVERTEILUNG FEUERWEHREINSÄTZE 2025

Feuerwehren Bezirk Ried Gesamt

■ Brandeinsätze ■ Technische Einsätze





GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-NORD



VORWORT

Geschätzte Kommandanten, Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden, liebe Feuerwehrjugend!

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten, Einsätze und Leistungen unserer Feuerwehren im abgelaufenen Berichtsjahr 2025. Er zeigt eindrucksvoll das große Engagement, die hohe Einsatzbereitschaft sowie den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Feuerwehrgemeinschaft im Abschnitt und im gesamten Bezirk Ried.

Unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner haben auch im vergangenen Jahr bei zahlreichen Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen, Übungen und Ausbildungen ihre Professionalität und Schlagkraft unter Beweis gestellt. Diese Leistungen erfolgen aus Überzeugung und im Dienst an der Bevölkerung – freiwillig, uneigennützig und oft unter erheblichem persönlichem Einsatz. Dafür gebührt allen Feuerwehrmännern und -frauen mein aufrichtiger Dank und höchste Anerkennung.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Aus- und Weiterbildung sowie der Feuerwehrjugend, die als Fundament für die Zukunft unserer Feuerwehren

einen unverzichtbaren Beitrag leistet. Ebenso danke ich allen Kommandanten, Funktionären, Ausbildern sowie den befreundeten Einsatzorganisationen und den Gemeinden für die stets gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Großweiffendorf für die mustergültige Organisation und Durchführung des Bezirksbewerbes sowie des Bezirksfeuerwehrfestes. Diese Veranstaltung war nicht nur sportlich und organisatorisch ein voller Erfolg, sondern auch ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Kameradschaft und hervorragender Zusammenarbeit im Bezirk. Eine großartige Neuerung stellte die Einführung des Liga Format bei den Bewerbungen auf Bezirksebene wieder. Das neue Format sorgte zusätzlich für Spannung bei den Jugend- und Aktivbewerbungen.

Hervorheben darf ich die Leistungen unsere Jugend und Aktivgruppen des Abschnittes bei den einzelnen Bewerbungen. Besonders der Jugendgruppe Forchtenau - Bezirksieger in Bronze - und der Jugend der FF Breitenried – Sieger des Wanderpokals - darf ich gratulieren. Bei den Aktivgruppen darf ich stellvertretend für alle Bewerbungsgruppen, der FF Asenham zu Bezirkssieg in Bronze und der „Altersgruppe“ der Feuerwehr Arnberg zu zwei hervorragenden 3. Rängen beim Landesbewerb in Mauerkirchen gratulieren.

Dieser Jahresbericht soll Rückblick, Dokumentation und Anerkennung zugleich sein. Er zeigt, was durch Zusammenhalt, Ausbildung und freiwilliges Engagement möglich ist. Mit diesem Geist werden wir auch in Zukunft den kommenden Herausforderungen verantwortungsvoll und erfolgreich begegnen. Zum Schluss darf ich mich, stellvertretend für das ganze AFKDO, bei allen Kommandanten, Führungskräften, Kameradinnen und Kameraden für eure Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2025 bedanken.

**Kameradschaftliche Grüße
BR Johann Spießberger**





ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO

RIED-NORD

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-NORD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

JAHRESRÜCKBLICK 2025: ABSCHNITT RIED-NORD

Das Jahr 2025 forderte die Feuerwehren des Abschnittes Ried-Nord in besonderem Maße. Ein breites Spektrum an Einsätzen, von technischen Hilfeleistungen auf den Verkehrswegen bis hin zu fordernden Brandeinsätzen, prägte das vergangene Einsatzjahr.

Im Bereich der Brandbekämpfung blicken wir auf zahlreiche Alarmierungen zurück. In den meisten Fällen handelte es sich um Entstehungsbrände oder kleinere Brandereignisse, die durch das rasche Eingreifen der örtlichen Feuerwehren in kürzester Zeit unter Kontrolle gebracht und erfolgreich gelöscht werden konnten.

Die größte Herausforderung des Jahres stellte jedoch der Großbrand eines ehemaligen landwirtschaftlichen Objektes in der Gemeinde Taiskirchen dar. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand das Wirtschaftsgebäude bereits in Vollbrand. Umgehend wurde auf Alarmstufe 2 erhöht, wobei die Einsatzleitung durch die Feuerwehr Tiefenbach-Wietraun koordiniert wurde.

Insgesamt standen 13 Feuerwehren im Einsatz, unterstützt durch die EFU Forchtenau sowie die Hubsteiger der Feuerwehren Ried und Andorf.

Auch auf dem Verkehrsnetz des Abschnittes Ried-Nord war die Expertise unserer Feuerwehren gefragt. Zahlreiche Verkehrsunfälle mit unterschiedlichen Szenarien – von umgekippten Fahrzeugen bis hin zu komplexen Bergungen – zählten zu den zeitaufwendigsten technischen Einsätzen des Jahres 2025. Dank modernster Ausrüstung und professioneller Ausbildung konnten diese Lagen sicher abgearbeitet werden. Ein besonderes Highlight im abgelaufenen Jahr war der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb. Ein herzlicher Dank gilt der FF Großweiffendorf für die hervorragende Ausrichtung und die perfekte Organisation dieses Events.

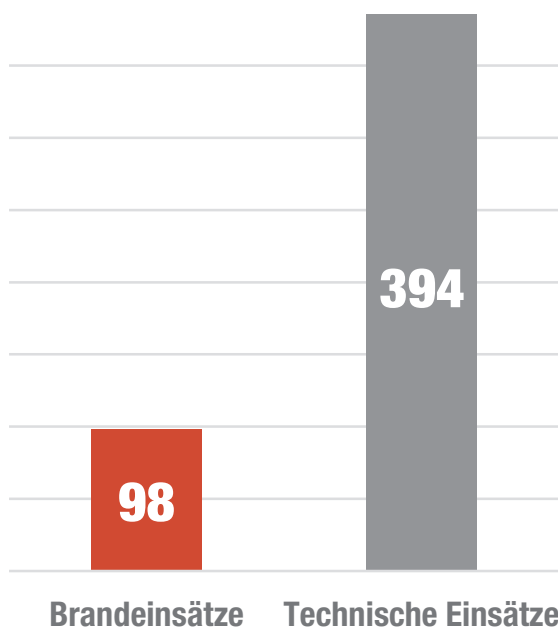
Damit die Schlagkraft des Abschnittes auch in Zukunft gewährleistet bleibt, investierten die Kameradinnen und Kameraden erneut hunderte Stunden in ihre Weiterbildung. Zahlreiche Lehrgänge und Übungen auf Abschnitts- und Bezirksebene stellten sicher, dass wir für die kommenden Herausforderungen bestens gerüstet sind.

Das Abschnittskommando Ried-Nord bedankt sich bei allen Feuerwehren und den anderen Abschnitten des Bezirkes für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

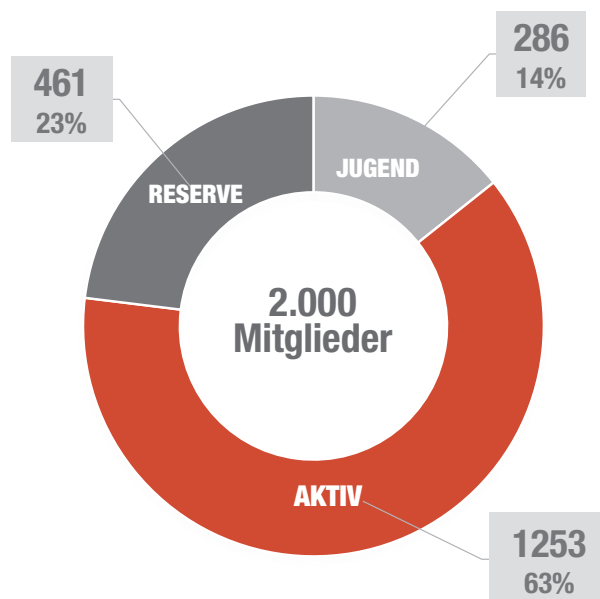


OB EIN VERKEHRSUNFALL AUF DER AUTOBAHN, DER BRAND EINES
EINFAMILIENHAUSES ODER DIE VERIRRTE KATZE AUF DEM BAUM:
23 FEUERWEHREN SORGEN FÜR SICHERHEIT IM ABSCHNITT RIED-NORD.

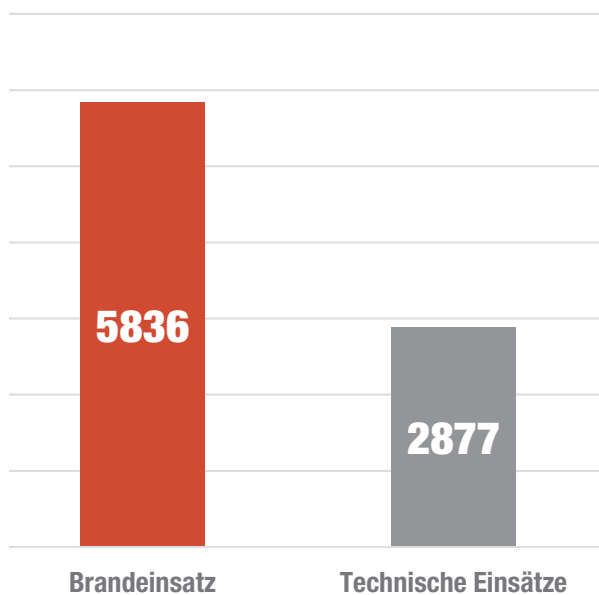
EINSÄTZE



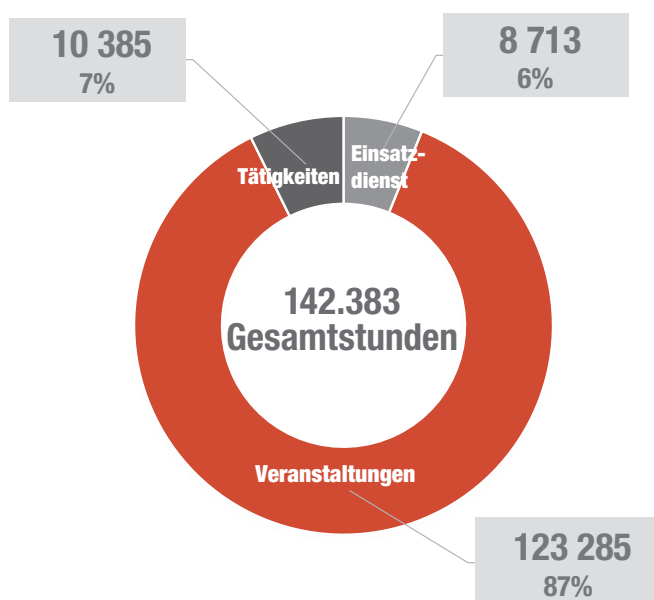
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-SÜD



VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Geschätzte Kommandanten, Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden, liebe Jugend!

Das Jahr 2025 stellte unsere Feuerwehren erneut vor zahlreiche fordernde Aufgaben. Schwere technische Einsätze, größere Brände, viele Ölsuren sowie außergewöhnliche Einsatzlagen prägten das vergangene Jahr und verlangten den Einsatzkräften viel ab.

Besonders die Notlandung eines Ultraleichtflugzeuges in Schildorn sowie mehrere umfangreiche Suchaktionen zeigten eindrucksvoll das Können, die Professionalität und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren.

Die Feuerwehr Ried mit ihrer Drohneneinheit sowie die EFU-Einheit mit Drohnen der FF Forchtenau haben sich als wertvolle Unterstützung bei Einsätzen im gesamten Bezirk etabliert. Ebenso möchte ich dem SvE-Team herzlich für die Unterstützung und die wertvolle Arbeit bei psychisch belastenden Einsätzen im Jahr 2025 danken.

Jede einzelne Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Teil eines starken Gesamtgefüges. Ich bin stolz auf alle Feuerwehren, die rund um die Uhr für die Sicherheit und das Wohl unserer Mitmenschen im Einsatz stehen. Durch das unermüdliche Engagement aller Mitglieder wurde einmal mehr bewiesen, dass auf unsere Feuerwehren jederzeit Verlass ist. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass wir den aktuellen Herausforderungen gewachsen sind und auch für kommende Aufgaben gut vorbereitet sind. Mein Dank gilt zudem allen Blaulichtorganisationen sowie den Behörden für die ausgezeichnete und kameradschaftliche Zusammenarbeit über Organisationsgrenzen hinweg.

Das AFKDO Ried-Süd bedankt sich bei allen Kommandanten, Führungskräften, Kameradinnen und Kameraden für die große Einsatzbereitschaft, die gelebte Kameradschaft und die hervorragende Zusammenarbeit!

**Kameradschaftliche Grüße
BR Jürgen Bauchinger**





ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED-SÜD

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-SÜD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

LEISTUNGSRÜCKBLICK 2025

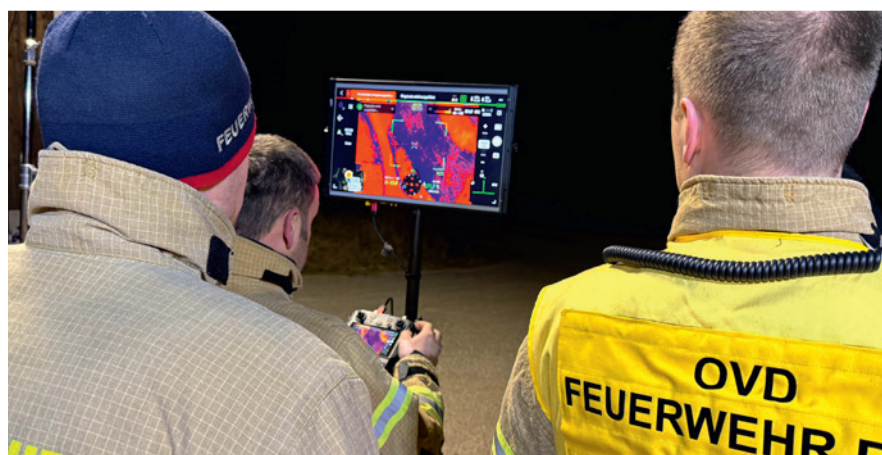
Auch das Jahr 2025 stellte die Feuerwehren vor zahlreiche und anspruchsvolle Einsätze unterschiedlichster Art. Die Anzahl der Brandeinsätze stieg auf 257, während 888 technische Einsätze zu bewältigen waren.

Trotz dieser Zahlen waren auch im vergangenen Jahr wieder mehrere schwere technische Einsätze sowie größere Brandeinsätze zu verzeichnen. Darüber hinaus forderten mehrere Ölschäden sowie die Notlandung eines Kleinflugzeuges die Einsatzkräfte besonders. Die zunehmende Verbreitung von Elektrofahrzeugen im Straßenverkehr sowie Photovoltaikanlagen auf Gebäuden bringt neue Herausforderungen und Gefahren für die Feuerwehren mit sich. Durch

gezielte Ausbildungsunterlagen im Bereich E-Mobilität und Photovoltaikanlagen sowie durch die ständige Bereitschaft zur Weiterbildung sind wir jedoch gut auf diese Aufgaben vorbereitet.

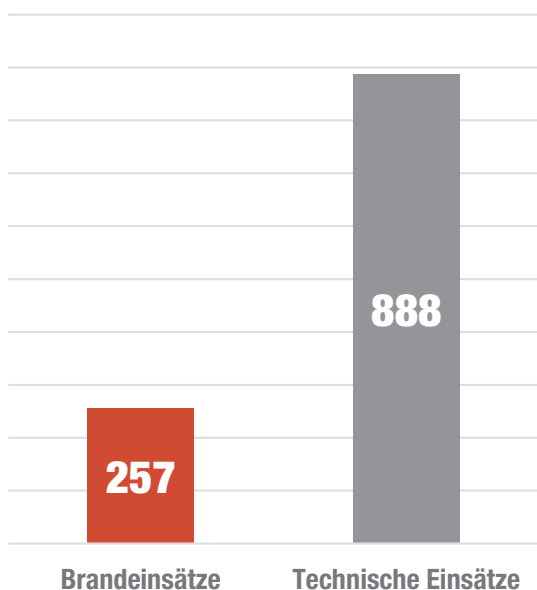
Ein wichtiger Meilenstein im Ausbildungswesen war die Einführung der neuen Flurbrand-Basisausbildung sowie der Ausbildung für Vegetationsbrände. Die Bekämpfung von Flur- und Waldbränden gewinnt insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel und zunehmenden Trockenperioden immer mehr an Bedeutung.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für die geleistete Zeit professionell Arbeit und das freiwillige Engagement im Feuerwehrwesen.

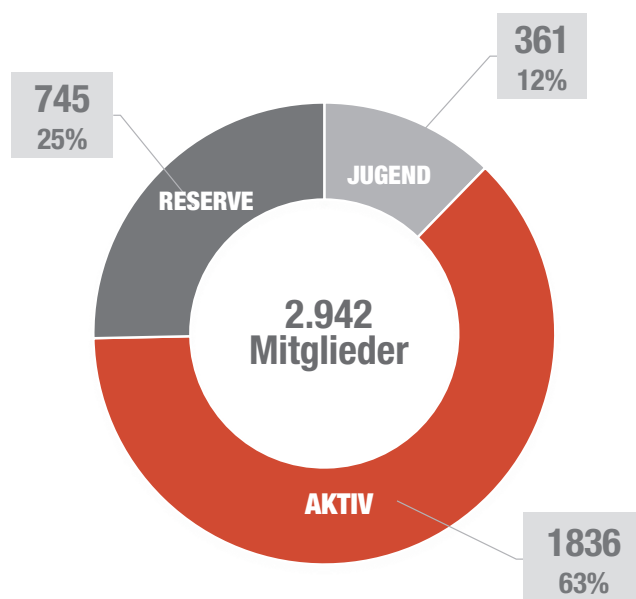


**NOTRUF 122 - DAS TOR ZUR RASCHEN HILFE.
DIE 28 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT RIED-SÜD HELFEN
DORT, WO ANDERE AN IHRE GRENZEN STOSSEN.**

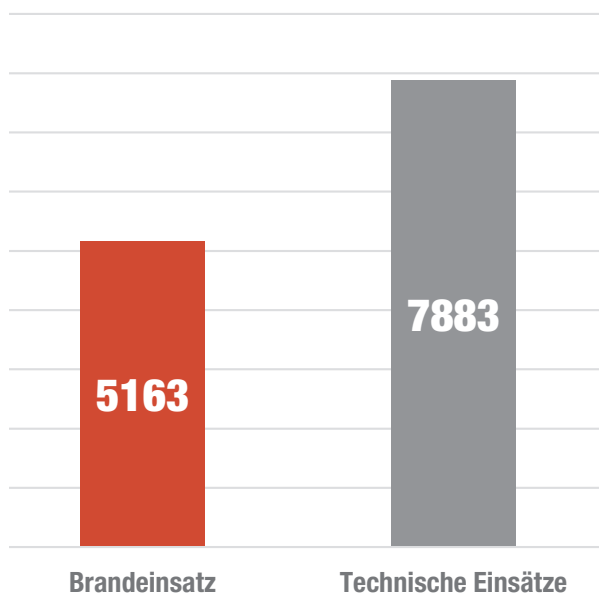
EINSÄTZE



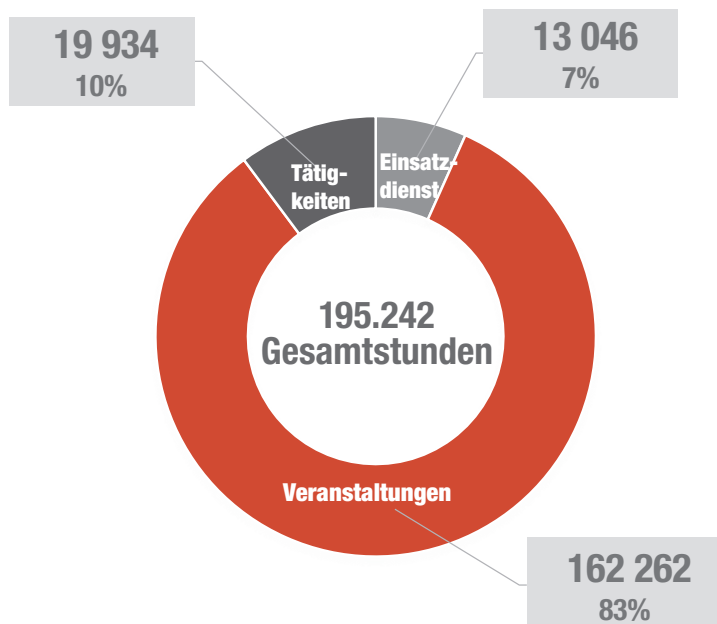
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT OBERNBERG



VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

**Geschätzte Funktionäre,
Kameradinnen und Kameraden!
Liebe Feuerwehrjugend!**

Wir können erneut auf ein intensives, ereignisreiches, teils forderndes und spannendes Jahr zurückblicken. Eine Vielzahl an Einsätzen gab es zu bewältigen, Aus- und Weiterbildungen standen am Programm, bei Bewerbungen wurde um jede Sekunde gekämpft, bei den Leistungsprüfungen das Können unter Beweis gestellt, die Retter von morgen geformt, im Hintergrund intensiv gearbeitet und auch die Kameradschaft ist nicht zu kurz.

Der diesjährige Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb und das Abschnittsfeuerwehrfest wurden am 31. Mai 2025 in Reichersberg ausgetragen. Bei sommerlichen Temperaturen fand ein spannender und schweißtreibender Bewerb der Jugend- und Aktivgruppen unter Tags statt, gefolgt von der Segnung des neuen Feuerwehrhauses und des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges am Abend. Ein großer Dank an die FF Reichersberg und den vielen Helfern für die hervorragende Arbeit an diesem Wochenende!

Im Sommer folgten weitere erfreuliche Anlässe. In Senftenbach wurde die Segnung des neuen

Tanklöschfahrzeuges und in Obernberg am Inn die Segnung des neuen Rüstlöschfahrzeuges gefeiert. Beim 80-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Münsteuer im August wurde eine neue Fahne in den Dienst gestellt.

Auch im Jahr 2026 stehen mit dem Abschnittsfeuerwehrfest in Ort im Innkreis sowie Fahrzeugsegnungen in Geinberg und Lambrechten feierliche Ereignisse an. Aber auch die zahlreichen traditionellen Festveranstaltungen der einzelnen Feuerwehren laden wie jedes Jahr zum Verweilen ein.

Die Weiterführung der KDT-Stammtische trug wesentlich zum gemeinsamen Austausch und zur Festigung der Kameradschaft auf Führungsebene bei.

Ein Dank gilt den Gemeinden, die trotz finanziell schwierigen Zeiten, in den meisten Fällen die Feuerwehren bei ihren Projekten bestmöglich unterstützen. So konnten auch wieder einige neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt, Anschaffungen getätigt und künftiges Equipment bestellt werden.

Aber auch die immer mehr werdenden Eigenleistungen und finanziellen Aufbringungen der Feuerwehren gehören in diesem Zusammenhang erwähnt. Hier werden wir in Zukunft vor großen Herausforderungen stehen um das System Feuerwehr erhalten zu können.

Das Jahr 2026 wird wieder viele Herausforderungen mit sich bringen aber uns auch schöne Momente bescheren. Gemeinsam werden wir wieder motiviert in dieses Jahr starten und alles wie üblich professionell und ehrgeizig abwickeln. Ich bedanke mich für die hervorragende Arbeit, die gute Zusammenarbeit und das kameradschaftliche Miteinander im Abschnitt und darüber hinaus.

Ich wünsche euch für 2026 alles Gute, viel Motivation, unfallfreie Leistungen und viel Freude bei der Feuerwehr!

**Beste & kameradschaftliche Grüße
BR Mathias Zarbl**





ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
OBERNBERG

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: OBERNBERG - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

IM EINSATZ FÜR DIE SICHERHEIT: RÜCKBLICK EINSATZJAHR 2025

Im Jahr 2025 hatten die Feuerwehren des Abschnittes Obernberg wieder eine Vielzahl von Einsätzen abzuarbeiten, die teilweise wieder sehr anspruchsvoll waren. Die Anzahl an Bränden ist im Abschnitt mit 94 Brandereignissen mit insgesamt 163 Brandeinsätzen gegenüber den Vorjahren leicht gestiegen. Von größeren Brandkatastrophen wurden wir verschont, dennoch gab es herausfordernde Löscharbeiten zu tätigen.

Am 4. Juli 2025 kam es aufgrund eines Blitzeinschlages zu einem Brand im Dachbereich eines Wohnhauses in Osternach. Durch den gemeinsamen Einsatz der zwölf alarmierten Feuerwehren konnte der Brand auf einen kleinen Bereich begrenzt und abgelöscht werden. Brände im Freien beschäftigten die Feuerwehren im Sommer. Brände von Feldern, Böschungen, Hecken und Holzstapel aber auch von landwirtschaftlichen Maschinen wurden gelöscht. Durch den raschen und professionellen Einsatz der Feuerwehren konnte größeres verhindert werden. Auch einige Brandmeldealarme in den zahlreichen Firmen und Brandverdachte im Abschnitt gab es abzuarbeiten, wobei es sich meist um Fehl- bzw. Täuschungsalarme handelte.

Zu 498 technischen Einsätzen wurden die Feuerwehren des Abschnittes Obernberg im Vorjahr alarmiert, wesentlich weniger als in den Jahren zuvor. Vor großen Aufgaben standen die Feuerwehren wieder bei den vielen Einsätzen auf unseren Straßen. Verkehrsunfälle, Ölschleppungen, LKW- & PKW-Bergungen,

Lotsendienste und vieles mehr musste bewältigt werden. Vor allem die starkfrequentierten Hauptverkehrsadern, die Autobahn A8, die Bundesstraßen B143 und B148 aber auch die Andorfer Landesstraße, die unseren Abschnitt durchqueren, wurden wieder zu Einsatzhotspots.

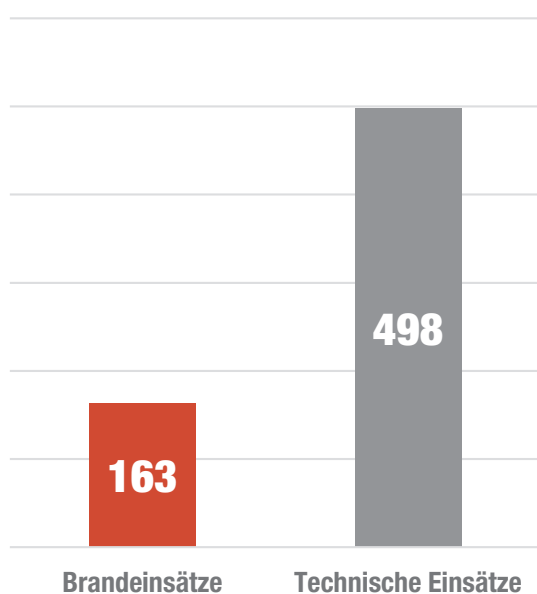
Der immer mehr werdende Verkehr auf den Straßen erforderte auch immer mehr Hilfeleistungen der Feuerwehren. Sehr oft mussten Menschen mittels hydraulischen Rettungsgeräten bei sehr fordernden Einsätzen aus verunfallten Fahrzeugen gerettet werden. Material- und Zeitintensiv war ein Chlorgasaustritt am 9. Juli im Freibad St. Martin im Innkreis, bei dem auch der neu gegliederte Schadstoffzug des Bezirkes Ried zum Einsatz kam. Atemschutztrupps in Schutzstufe 3 Anzügen konnten die Austrittsstelle des Gases erfolgreich schließen.

Kleinere lokale Unwetter durchquerten auch im vergangenen Jahr wieder unseren Abschnitt und es mussten Straßen frei gemacht und Sturmschäden beseitigt werden. Aufgrund einer Unwetterwarnung musste am 23. Juni 2025 das Camping- und Festivalgelände beim Woodstock der Blasmusik in Ort Im Innkreis evakuiert werden. Auch eine große Anzahl an Wespennestern und Insekten im Sommer brachte viel Arbeit für die Feuerwehren. Durch die sehr guten Vorbereitungen der Feuerwehren für die Einsätze (Übungen, Aus- und Weiterbildungen, Leistungsprüfungen und vieles mehr) und die motivierten Einsatzkräfte konnten die Einsätze wieder professionell und erfolgreich abgearbeitet werden.

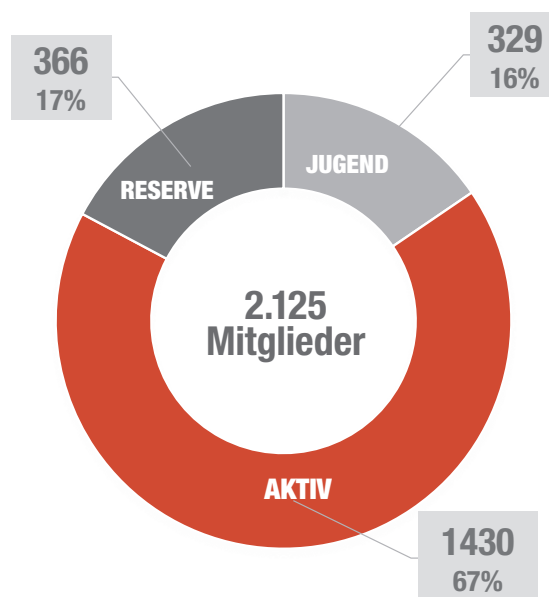


**DIE 25 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT OBERNBERG
SIND EIN VERLÄSSLICHER GARANT FÜR SICHERHEIT.
24 STUNDEN AM TAG AN 365 TAGEN IM JAHR.**

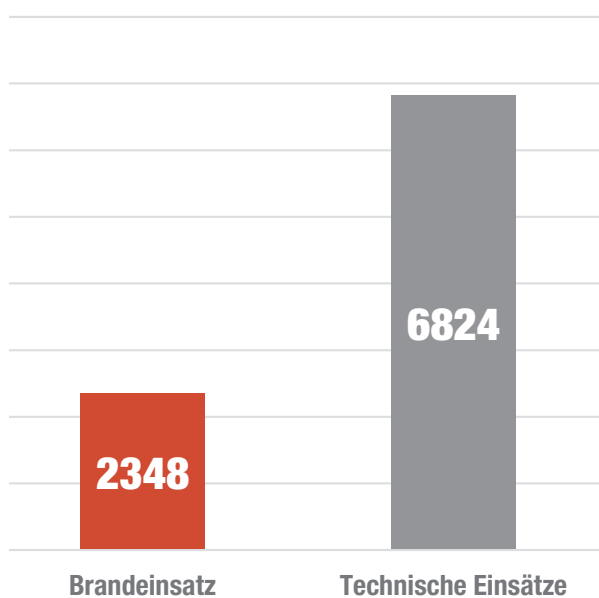
EINSÄTZE



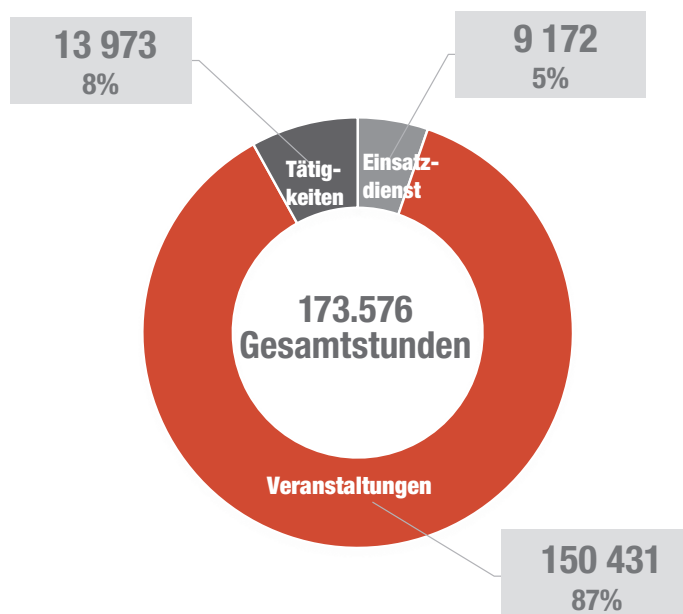
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



MITGLIEDER - DAS STARKE RÜCKGRAT DER FEUERWEHR

TOP-LEISTUNGEN IN DER BEWERBSSAISON 2025

HBI d.F. Christian Streibl

Heiß her ging es, mit den gezeigten Bestleistungen um die schnellste Saugleitung, am Samstag, dem 10. Mai 2025, beim Kuppelbewerb in der Brauerei Ried. Am Ende des Tages entschied die Bewertungsgruppe Weeg 1 sowohl in Bronze als auch in Silber den Titel für sich. Und bei den Damen holte sich die Damengruppe Redleiten 3 in Bronze und ebenfalls in Silber den Sieg beim Rieder Kuppelbewerb 2025.

Am Samstag, den 17. Mai 2025, fand in **Eberschwang Ried-Süd der erste Ligabewerb** statt. Insgesamt 99 Aktivgruppen nahmen an diesem Wettbewerb teil und stellten sich der Herausforderung. In Bronze konnte sich in der Bezirksliga Arnberg 2, in der 1. Klasse Nußbaum 1 und in der 2. Klasse Neuhofen im Innkreis 1 den Sieg sichern. In Silber errangen in der Bezirksliga Engersdorf 1, in der 1. Klasse Forchtenau 1 und in der 2. Klasse Großweiffendorf 2 den Sieg. Bei den Damen waren in Bronze Arnberg 3 und in Silber Redleiten 3 die Besten an diesem Tag.

Am 31. Mai 2025 machte der **Ligabewerb in Reichersberg im Abschnitt Obernberg** halt. 95 Aktivgruppen gingen an den Start und lieferten sich spannende Duelle um Bestzeiten und Platzierungen. In der Bronze-Wertung holte sich Arnberg 4 den Sieg in der Bezirksliga. In der 1. Klasse setzte sich

Neundling 1 durch, und in der 2. Klasse triumphierte Mehrnbach 1. In Silber zeigte die Bezirksliga mit Arnberg 2 eine starke Leistung. In der 1. Klasse erkämpfte sich St. Marienkirchen am Hausruck 1 den ersten Platz, und die 2. Klasse wurde von Großweiffendorf 2 gewonnen. Bei den Damen bewies Senftenbach 3 in Bronze ihre Stärke, während in Silber Arnberg 3 den Bewerb für sich entscheiden konnte.

Am 21. Juni 2025 wurde in **Großweiffendorf der Raiffeisen-Bezirksbewerb** ausgetragen. 94 Gruppen stellten sich der Herausforderung, lieferten sich sowohl auf der Bewerbsbahn als auch im Staffellauf packende Duelle und kämpften dabei um jede Hundertstelsekunde. In Bronze sicherten sich folgende Gruppen den Tagessieg: Bezirksliga: Arnberg 2 1. Klasse: Neundling 1; 2. Klasse: Großweiffendorf; In Silber gingen die Siege an: Bezirksliga: St. Georgen bei Obernberg am Inn 1 1. Klasse: Arnberg 5 2. Klasse: Großweiffendorf 2 Bei den Damen konnte sich Arnberg 3 sowohl in Bronze als auch in Silber durchsetzen und damit beide Wertungen für sich entscheiden.

In der **Bezirksgesamtwertung 2025** konnte sich in Bronze die Bewertungsgruppe Asenham 1 und in Silber Engersdorf 1 den ersten Platz sichern. Bei den Damen sicherte sich Arnberg 3 sowohl in Bronze als auch in Silber den Bezirkssieg.

Beim **61. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb**, der am 04. und 05. Juli 2025 in **Mauerkirchen** stattfand, nahmen insgesamt 62 Feuerwehren aus dem Bezirk Ried teil. Es wurden erneut zahlreiche Feuerwehrleistungsabzeichen in den Kategorien Bronze und Silber vergeben. Besonders hervorzuheben ist, dass die Bewertungsgruppe Arnberg 1 in Bronze und Silber B Wertung den dritten Platz erreichte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Der letzte Wettbewerb im Bezirk war der **Bezirks-Nassbewerb**, der am 26. Juli 2025 in **Winkl** stattfand. Trotz des regnerischen Wetters konnten starke Leistungen erbracht werden. Den Sieg in Bronze holte sich Arnberg 4, und in Silber war Blindenhofen 1 die schnelle Gruppe. Bei den Damen sicherte sich Senftenbach 3 sowohl in Bronze als auch in Silber den Sieg.



MEHR ALS 7.000 FREIWillIGE STELLEN SICH IM BEZIRK
RIED IM INNkreis HOCHENGAGIERT, TAG FÜR TAG,
EHRENAMTLICH IN DEN DIENST DER ALLGEMEINHEIT.



FEUERWEHRMITGLIEDER	7.067	1.189 WEIBLICH UND 5.878 MÄNNLICH
AKTIVE (inkl. Einsatzberechtigte)	4.519	
JUGEND	976	
RESERVE	1.572	

EIN STARKES STÜCK FREIZEIT 60 JAHRE FEUERWEHRJUGEND IN OÖ

FEUERWEHRJUGEND 2025 IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

HBI d.F. Stefan Schachermair und HBI d.F. Valentin Wimmer

Leistungsbewerbe

Im Jahr 2025 wurde im Bewerbswesen der Feuerwehrjugend erstmals der Ligabewerb als neues Wettbewerbsformat eingeführt. Die leistungsstärksten Jugendgruppen treten dabei in der Bezirksliga an. Ergänzend dazu wurden die 1. Klasse sowie die 2. Klasse eingerichtet. Die Jugendgruppen verbleiben während der gesamten Wettbewerbssaison in ihrer jeweiligen Klasse, wobei je nach Platzierung ein Auf- oder Abstieg in die nächsthöhere bzw. nächstniedrigere Liga erfolgt. Zur Vorbereitung auf die Wettbewerbssaison 2025 wurden Anfang Mai in den einzelnen Abschnitten Probebewerbe durchgeführt. Der Abschnittsbewerb Ried-Süd fand am 17. Mai 2025 in Eberschwang statt.

Am 31. Mai 2025 folgte nach einer einwöchigen Pause der Abschnittsbewerb Obernberg in Reichersberg. Der Raiffeisen-Bezirksbewerb des Bezirkes Ried wurde am 21. Juni 2025 in Großweiffendorf abgehalten. Als Neuerung wurde im Jahr 2025 beim Bezirksbewerb ein Parallelstart durchgeführt. Dabei qualifizierten sich in der Wertung Bronze aus jeder Klasse die jeweils drei bestplatzierten Jugendgruppen. In der Bezirksgesamtwertung Bronze belegte die Jugendgruppe Forchtenau den ersten Rang, gefolgt von St. Martin im Innkreis und Breitenried.

Die Bezirksgesamtwertung Silber gewann die Jugendgruppe Osternach vor Breitenried und Hohenzell. Als konstant erfolgreichste Jugendgruppe in beiden Wertungen wurde – wie bereits im Jahr 2024 – die Jugendgruppe Breitenried mit dem Wanderpokal ausgezeichnet. Den Abschluss der Wettbewerbssaison 2025 bildete der 48. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb, der in Mauerkirchen durchgeführt wurde. Insgesamt nahmen 38 Jugendgruppen aus dem Bezirk Ried daran teil. Als bezirksbeste Jugendgruppe in beiden Wertungen wurde die Jugendgruppe Osternach ausgezeichnet.

Ausbildung

Das Ausbildungsjahr der Feuerwehrjugend des Bezirkes Ried startet mit der Ersten Hilfe Vorbereitung sowie dem

Wissenstest. Der 43. Feuerwehrjugend-Wissenstest wurde am 22. März im Feuerwehrhaus St. Martin i.L. durchgeführt. Alle 417 teilnehmenden Jugendfeuerwehrmitglieder des Bezirkes konnten die begehrten Abzeichen bei der Schlussveranstaltung in Empfang nehmen.

Zum Abschluss ihrer Feuerwehrjugend-Karriere stellten sich am 4. Oktober insgesamt 36 Teilnehmer der „Jugendfeuerwehrmatura“, dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold. Das FJLA-Gold kann von Ihren Besitzern mit Stolz auf der Feuerwehruniform getragen werden, ist es doch ein Zeichen für jahrelange und engagierte Tätigkeit in der Feuerwehrjugend.

Den Abschluss der Ausbildungsveranstaltungen bildete am 7. November die Abnahme des bayerischen Wissenstest in der Weberzeile in Ried. Insgesamt haben 542 Jugendfeuerwehrmitglieder des Bezirkes Ried hier ihr Wissen unter Beweis gestellt. Vielen Dank an die Verantwortlichen der Weberzeile Ried für die herzliche Aufnahme und Unterstützung sowie unseren bayerischen Kollegen für die tolle Zusammenarbeit und gelebte Kameradschaft!

Jugendferienprogramm

Am 11. und 12. Juli gab es jede Menge Action für unseren Feuerwehrynachwuchs. Viele Feuerwehren unseres Bezirkes nutzten das angebotene Ferienprogramm, um mit Ihren Jugendgruppen ein spannendes Wochenende zu erleben. Autobahnpolizei mit Hundestaffel, Feia-Rallye Wanderung und Bootfahrt am Inn waren die Highlights dieser zwei Tage. Herzlichen DANK an alle Beteiligten!

Allgemeine Jugendarbeit

Eine Abordnung des Bezirkes Ried nahm am 16. Dezember 2025 an der traditionellen Friedenslichtübergabe in der Stiftsbasilika St. Florian teil. Auch aus dem Bezirk Ried war eine kleine Abordnung vertreten. Unter den Teilnehmern befand sich unter anderem die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Eberschwang. In der feierlichen Atmosphäre der Stiftsbasilika wurde das Friedenslicht übergeben.



JEDER ÜBERLEGTE HANDGRIFF GIBT SICHERHEIT FÜR DEN ERNSTFALL

RÜCKBLICK AUF DAS AUSBILDUNGSJAHR 2025

HBI d.F. Stefan Kroiß

Maschinenisten Lehrgang

Nach zwei ausbildungsreichen Wochenenden durften sich 39 Feuerwehrfrauen und -männer Feuerwehrmaschinen nennen. Nach dem Theorieteil am Freitag folgte an zwei Samstagen das praktische Arbeiten im Stationsbetrieb. Neben der richtigen Bedienung der Tragkraftspritze standen aber auch alle kraftstoffbetriebenen und elektrischen Feuerwehrgeräte – vom Notstromaggregat bis hin zum Scheinwerfer im Mittelpunkt. Höhepunkt für die 39 Teilnehmer:innen war am letzten Ausbildungstag der Aufbau einer Relaisleitung im Gelände der Firma Reich, wo man sich zu 100 Prozent auf den jeweiligen Vordermann verlassen muss.

FLA Gold

In diesem Jahr stellten sich gleich acht Teilnehmer des Bezirkes dem Feuerwehroleistungsabzeichen in Gold (Feuerwehrmatura). Nach acht intensiven Vorbereitungsabenden über die Stationen: Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen-Ermitteln-Entscheiden, Brandschutzplan, Befehlsgebung, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Taktik und Verhalten vor der Gruppe, konnten 6 Teilnehmer das Abzeichen in ihren Händen halten. Herzliche Gratulation!

Einführung in neues Ausbildungsformat: Flurbrand-Basisausbildung erstmals im Bezirk

Am 19. Juli 2025 fand im Bezirk Ried erstmals der Basisausbildungslehrgang für die Flurbrandbekämpfung statt. Insgesamt 45 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden nahmen an dieser zukunftsorientierten Ausbildung teil, die auf ein enorm positives Echo stieß.

Vegetationsbrände stellen Einsatzkräfte durch ihre rasche Ausbreitung, schwierige Zugänglichkeit und limitierte Löschwasserversorgung vor besondere Herausforderungen. Für die Ausbildung konnte das BFKDO Ried Harald Rachlinger von der FF Kirchdorf an der Krems gewinnen – eine absolute Koryphäe im Bereich Vegetationsbrandbekämpfung, national wie international tätig. Unterstützt wurde er von einem erfahrenen Ausbildungsteam aus den Bezirken Steyr-Land, Braunau und Kirchdorf. Besonders erfreulich war die Teilnahme sowie Vorstellung des Waldbrandstützpunkts Frauscheck, der als regionaler Partner im Waldbrandeinsatz künftig eine noch bedeutendere Rolle einnehmen wird.

Truppmann Abschluss

Am 17. und 18. Oktober absolvierten 85 Feuerwehrmänner und Frauen den Lehrgang Truppmann Abschluss in der Kaserne in Ried. Nach einem kurzen Theorieblock am Freitag stand der auf Bezirksebene durchgeführte Lehrgang ganz im Zeichen der Praxis. Ob die richtige Bedienung eines Handfeuerlöschers, ein Innenangriff, ein Löschangriff über eine Schiebeleiter, die Eigensicherung, ein Verkehrsunfall oder gefährliche Stoffe und Gefahren an der Einsatzstelle – das Spektrum eines Feuerwehrmannes im Einsatz ist breit gefächert.

Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem dem Ausbilderstab des Bezirkes für den Wissenstransfer sowie der Bezirksküche für die tolle Verköstigung und dem Panzergrenadierbataillon 13 des Österreichischen Bundesheeres, mit Bataillonskommandant Oberst Alfred Steingreß und seinem gesamten Team, für die Bereitstellung des Areals und die mustergültige Unterstützung.





IM EINSATZ IN LUFTIGEN HÖHEN, IN STEILEM GELÄNDE & IN DER TIEFE

RÜCKBLICK 2025 DER HÖHENRETTUNGSGRUPPE RIED IM INNKREIS

Bl d.F. Stefan Schoibl

Übungen

Da bekanntlich „Übung den Meister macht“, wurden auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Stunden der elf Mitglieder in die Aus- und Weiterbildung investiert. Jedes Mitglied des Stützpunktes war dabei für die Ausarbeitung und Durchführung mindestens einer Übung verantwortlich, wodurch ein breites Spektrum an Wissen und Erfahrung eingebracht werden konnte. Durch gezielte Ausbildungsmaßnahmen konnte die Professionalität weiter gesteigert und die Zusammenarbeit innerhalb des Stützpunktes sowie mit anderen Feuerwehren nachhaltig gestärkt werden.

Höhenretterlehrgang

HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger absolvierte nach der internen Höhenretter-Grundausbildung erfolgreich den anspruchsvollen 40-stündigen Lehrgang an der Landesfeuerweherschule. Mit dem positiven Abschluss ist er nun als ausgebildeter Höhenretter ein wertvoller Bestandteil des Höhenretter-Teams und stärkt damit nachhaltig die Einsatzbereitschaft des Stützpunktes.

Höhenretterweiterbildungslehrgang

Der diesjährige Weiterbildungslehrgang wurde von der FF Gallspach (Stützpunkt Grieskirchen) organisiert. Gemeinsam mit weiteren Stützpunkten konnten an zwei Tagen einsatznahe Szenarien realitätsnah geübt und abgearbeitet werden. Da bei Einsätzen in der Regel mindestens zwei Stützpunkte alarmiert werden, bot diese Weiterbildung sowie der damit verbundene Erfahrungsaustausch einen besonders hohen Mehrwert. Den Lehrgang absolvierten HBM d.F. Tina Schmidbauer und HBM d.F. Jeremy-Jay Altweger. Bl Schoibl Stefan unterstützte beide Lehrgänge als Ausbilder.

Einsätze & Unterstützungstätigkeiten:

Das Jahr 2025 verlief für die Höhenretter insgesamt etwas ruhiger als die Jahre zuvor. In Summe wurden wir zu acht Einsätzen sowie neun Unterstützungstätigkeiten alarmiert. Teilweise wurde unser Stützpunkt jedoch, aufgrund der mittlerweile gängigen vorsorglichen Anforderung von jeweils zwei Höhenrettungsgruppen, noch auf der Anfahrt zum Einsatzort storniert.

Februar: Gemeinsam mit dem Stützpunkt Vöcklabruck wurden wir nach Ampflwang alarmiert. Eine Person war

infolge von Bauarbeiten in einen Schacht gestürzt. Noch vor dem Eintreffen der Stützpunkte konnte die verunfallte Person durch anwesende Personen gerettet werden, sodass kein weiterer Einsatz der Höhenretter erforderlich war.

März: Zusammen mit dem Stützpunkt Gallspach erfolgte eine Alarmierung nach Kallham. Eine Person hatte sich bei Arbeiten verletzt und musste aus einem nach oben offenen, etwa 4 Meter hohen Container gerettet werden. Die örtlichen Feuerwehren stabilisierten die verletzte Person und bereiteten diese für den Transport vor. In Zusammenarbeit mit der Drehleiter Peuerbach konnte die Person, gesichert durch einen Höhenretter der FF Gallspach, mittels Schleifkorbtrage gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden.

April: Zwei Katzen hatten sich auf Bäume in etwa 25 m bzw. 30 m Höhe verirrt. Da eine Rettung mittels Drehleiter aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich war, musste jeweils ein Höhenretter aufsteigen, um die Tiere aus ihrer misslichen Lage zu befreien.

Mai: Gemeinsam mit der FF Vöcklabruck wurden wir zu einer Personenrettung „Hoch“ (Baugerüst) nach Wolfsegg alarmiert. Noch während der Anfahrt erfolgte eine Stornierung des Einsatzes.

August: Zwei Alarmierungen zu Personenrettungen „Tief“ führten uns nach Mettmach sowie nach Haibach bei Schärding. In beiden Fällen konnte rasch Entwarnung gegeben und die Anfahrt abgebrochen werden.

Oktober: Gemeinsam mit der Höhenrettungsgruppe Braunau am Inn wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehr Höhnhart bei einer Personenrettung „Hoch“ angefordert. Ein Arbeiter war auf einem Baugerüst verunglückt und unbekannten Grades verletzt. Die Einsatzkräfte vor Ort konnten die Person rasch retten und dem Rettungsdienst übergeben, sodass der Einsatz für die Spezialkräfte bereits während der Anfahrt beendet wurde.



EFFIZIENTE KOMMUNIKATION SICHERT EINEN RASCHEN EINSATZERFOLG

RÜCKBLICK FUNK- UND FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG

HBI d.F. Karl Feichtenschlager

Anfang des Jahres starteten wir mit dem DMO-Reichweitentest, diesmal eine ganz andere Version, wo auch die Feuerwehren mehr eingebunden wurden. Die Übungsleitung befand sich bei der Feuerwehr Auroldmünster (Standort der neuen Bezirkszentrale). Auch von diesem Standort aus sind ca. 80% der Feuerwehren des Bezirks Ried am direkten Weg erreichbar. Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Übung geben.

Ein Highlight sind natürlich wie jedes Jahr die Vorbereitungen für die Leistungsprüfungen FKAE Gold, Silber und Bronze. Viele Stunden wird gelernt und geübt um sein Wissen und Können am Prüfungstag zu zeigen. Die Leistungen unserer Kameradinnen und Kameraden sind Top, sie mischen mit den Besten im Land mit!

Eine hohe Zahl an Teilnehmer:innen absolvierten die Truppführer-Prüfung Modul Funk, da konnte man gegenüber in den letzten Jahren eine Steigerung des Wissens und Können feststellen.

Verkehrsregler-Weiterbildung und Verkehrsregler-Lehrgänge sind immer gut besucht um auch bei Einsätzen auf der Straße gut gerüstet zu sein!

Mit der Beendigung der Mittwochsfunkeübung durch die ehemalige BWST-Ried (wo wir uns recht herzlich bedanken) wurde eine neue Ära in Leben gerufen. Um das Thema Funk nicht in Vergessenheit zu führen, findet jetzt einmal jährlich eine LuN-KDT Dienstbesprechung sowie je eine Abschnittsfunkübung statt.

Die erste LuN-KDT Dienstbesprechung bei der FF Ried, wo viele Information und Neuigkeiten präsentiert wurden, waren leider durch die LuN-KDT nicht so gut besucht. Ich hoffe, das Interesse ist im Jahr 2026 besser!

Nach einem Jahr Pause mit dem Funklehrgang konnten wir diesmal wieder einen Funklehrgang in der Mittelschule im Mettmach durchführen. Danke an die Teilnehmer:innen für ihr Engagement.

JAHRESRÜCKBLICK 2025 STRAHLENSCHUTZ

BI d.F. Wolfgang Haslinger

Bezirksübergreifende Strahlenschutzübung im Minihubersilo

Am 29.03.2025 fand eine anspruchsvolle Strahlenschutzübung bei uns in Auroldmünster statt. Gemeinsam mit den Stützpunkten der Freiwilligen Feuerwehren Haag am Hausruck, Münzkirchen, Schwand im Innkreis und Thalheim bei Wels stellten wir uns einem realistischen Einsatzszenario.

„Nuke Days“ in Niederösterreich

Am 11. & 12.4.2025 nahmen wir gemeinsam mit Kamerad:innen aus ganz Oberösterreich an der groß angelegten Strahlenschutzübung NUKE DAYS Austria im Tritolwerk (NÖ) teil. In realitätsnahen Szenarien – von kontaminierten Kellerräumen bis zu verlorener Strahlenfracht

– trainierten über 180 Spezialkräfte aus ganz Österreich den Ernstfall. Starke Zusammenarbeit, wertvoller Erfahrungsaustausch und intensive Übungseinheiten standen im Mittelpunkt. Danke an das Organisationsteam und alle Beteiligten für zwei top organisierte Übungstage!

Strahlenschutz- und Gefahrgutübung „Operation Safe-Guard“

Die Freiwillige Feuerwehr Auroldmünster nahm mit zwei Fahrzeugen und 12 Kamerad:innen an der groß angelegten Strahlenschutz- und Gefahrgutübung „Operation Safe-Guard“ in Haag am Hausruck teil. Die Übung diente der realitätsnahen Vorbereitung auf komplexe Einsatzszenarien mit radiologischen und chemischen Gefahren.



24/7/365 - SICHERHEIT DURCH EINSATZ RUND UM DIE UHR

BEZIRKSWARNSTELLE RIED IM INNKREIS: RÜCKBLICK ÜBER DAS JAHR 2025

Bl d.F. Mark Deiser

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres lag auf der umfassenden baulichen und technischen Erneuerung der Räumlichkeiten der Nachrichtenzentrale (ehem. Bezirkswarnstelle). In Eigenleistung wurden die bestehenden Räumlichkeiten vollständig umgebaut und an die aktuellen sowie zukünftigen Anforderungen angepasst.

Der Umbau umfasste unter anderem die Neugestaltung der Arbeitsplätze, die Erneuerung der Möblierung sowie die Anpassung der Infrastruktur zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Ergonomie. Ein weiterer Bestandteil der Modernisierung war die Schaffung eines neuen Server- und Technikraumes, in dem nun die gesamte Haussteuerung sowie wesentliche EDV- und IT-Komponenten der Feuerwehr und des Landes-Feuerwehrkommandos untergebracht sind. Dadurch konnten sowohl die Betriebssicherheit als auch die Wartungs- und Erweiterungsmöglichkeiten deutlich verbessert werden.

Die baulichen Maßnahmen seitens der Feuerwehr Ried sind – bis auf kleinere Restarbeiten – abgeschlossen. Derzeit noch offen sind einzelne technische Umsetzungsmaßnahmen des Landes-Feuerwehrkommandos, Abteilung Kommunikationstechnik. Diese Arbeiten haben bereits begonnen, verzögern sich jedoch aufgrund des Umfangs und der Komplexität. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung

und guter Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen. Im Mittelpunkt der noch ausstehenden Arbeiten steht insbesondere die Implementierung der Sprachkommunikationsanlage (SKA). Diese ist eine wesentliche Voraussetzung für moderne Notrufbearbeitung und ermöglicht unter anderem:

- eine verbesserte und standardisierte Notrufannahme,
- die technische Einbindung der automatischen Notruferortung (z. B. AML – Advanced Mobile Location), sowie
- eine erhöhte Ausfallsicherheit und bessere Dokumentation der Sprachkommunikation.

Darüber hinaus sind noch kleinere bauliche und organisatorische Anpassungen vorgesehen, um die internen Arbeitsabläufe weiter zu optimieren und die neuen technischen Möglichkeiten bestmöglich nutzen zu können.

Das Notruf- und Einsatzgeschehen wurde trotz der Umbauarbeiten über das gesamte Jahr hinweg zuverlässig und auf gewohnt hohem Qualitätsniveau abgewickelt, wobei sich das Einsatz- und Alarmierungsaufkommen im Berichtsjahr auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr befindet. Auch bei erhöhter Belastung – etwa durch witterungsbedingte Einsatzlagen – konnte der Betrieb jederzeit zuverlässig aufrechterhalten werden.

JAHRESBERICHT DES FACHBEREICHES SVE 2025

HBI d.F. Heinz Rieder

3. 2. 2025: Bezirkstreffen der SVE Peers bei der FF Ponner
5. 3. 2025: Defusing FF Lohnsburg / Personensuche / Unterstützung durch SVE Team Braunau
13. 3. 2025: Bezirkstagung mit Vorstellung des SVE Liedes
30. 4. 2025: Defusing FF Breitenried u. FF Tiefenbach Wietraun nach Unfall mit landw. Gerät – eingeklemmte

Person der Einsatz wurde durch eine KI Mitarbeiter vom KI Ried unterstützt.

30. 7. 2025: Defusing FF Auroldmünster – Bahnunfall – getöteter Kamerad der FF Weierfing

30. 7. 2025: Defusing FF Weierfing – Bahnunfall

In diesem Jahr absolvierte eine Kameradin den CISM Lehrgang (SVE).



LEISTUNGSPRÜFUNGEN - PROFESSIONELLE VORBEREITUNG FÜR DEN EINSATZ

RÜCKBLICK: LEISTUNGSPRÜFUNG BRANDDIENST

HBI d.F. Wolfgang Martinak

Auch im Jahr 2025 wurde die Leistungsprüfung Branddienst wieder sehr gut angenommen. Im Frühjahr stellten sich 17 Gruppen den herausfordernden Aufgaben der Leistungsprüfung Branddienst und im Herbst traten 21 Gruppen an.

Besonders erfreulich ist der Umstand, dass sich auch heuer wieder eine Feuerwehr entschlossen hat, welche bisher noch nicht angetreten war, dieses Leistungsabzeichen zu absolvieren.

Vielleicht ist dies ja auch ein Ansporn für jene Feuerwehren, welche bisher einen Antritt noch nicht gewagt haben. Es kann jeder Feuerwehr dieses Leistungsabzeichen absolvieren und das Bewerterteam unterstützt gerne bei der Vorbereitung! Ein besonderer Höhepunkt des

vergangenen Jahres ist, dass keine einzige Gruppe negativ beurteilt werden musste – dafür möchte ich mich bei den angetretenen Gruppen für die gewissenhafte Prüfungsvorbereitung bedanken.

Im Jahr 2025 durften wir insgesamt 222 Abzeichen überreichen, 89 in Bronze, 86 in Silber und 47 mal in der Stufe Gold. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bewerterteam, welches in ihrer Freizeit nicht nur an den Bewerbungstagen sondern auch in der Vorbereitungszeit stets bemüht ist den Gruppen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und fair und gerecht zu beurteilen.

Leider mussten wir im abgelaufenen Jahr den schmerzlichen Verlust unseres geschätzten Freundes und Kameraden Rudi Schrems beklagen.

RÜCKBLICK: LEISTUNGSPRÜFUNG TECHNISCHE HILFELEISTUNG

HBI d.F. Stefan Rader

Gerade bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen zählt oftmals jede Sekunde, um Menschenleben zu retten. Mit der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung werden Einsatzkräfte gezielt auf dieses Szenario vorbereitet und geprüft.

Teilnehmende Gruppen 2025:

14.02.2025: FF-Ried mit 2 Gruppen
13.05.2025: FF-St. Marienkirchen, FF-Engersdorf, FF-Geiersberg/Pramerdorf mit 1 Gruppe
28.11.2025: FF-Tumeltsham, FF-Walchshausen, FF-Eschlried mit 2 Gruppen
29.11.2025: FF Katzenberg, FF-St. Georgen mit 4 Gruppen

PREMIERE: ERSTE SANITÄTSLEISTUNGSPRÜFUNG ERFOLGREICH ABSOLVIERT

HBI d.F. Bernhard Petermaier

Erstmals fand in Linz die Sanitätsleistungsprüfung OÖ statt – eine Premiere für den Oö. Feuerwehrmedizinischen Dienst. 202 Trupps, darunter 16 aus dem Bezirk Ried, stellten dabei ihr Können in Erster Hilfe eindrucksvoll unter Beweis. Zehn Bewerber aus dem Bezirk Ried sorgten mit ihrem Fachwissen für einen reibungslosen Ablauf.

Die Leistungsprüfung stärkt nachhaltig die medizinische Einsatzfähigkeit der Feuerwehren. Das Ziel der Leistungsprüfung ist die vorbereitende und

weiterführende Ausbildung im Bereich der Ersten Hilfe sowie das Erlernen von Maßnahmen der Selbst- und Kameradenhilfe im Sinne des Feuerwehrmedizinischen Dienstes (FMD). Bei der Leistungsprüfung wird kein Wert auf das Erreichen von Bestzeiten gelegt.

Die Aufgabe besteht darin, Feuerwehrmitglieder sowie bei Bedarf auch andere Personen während Einsätzen, Übungen und Leistungsbewerben medizinisch und hygienisch zu betreuen und gleichzeitig die Zusammenarbeit mit Einsatzorganisationen zu fördern.



MIT DER FEUERWEHRZILLE IN VENEDIG

RÜCKBLICK WASSERDIENST 2025

HBI d.F. Johannes Niederleuthner

Da in diesem Jahr turnusmäßig keine Wasserdienstgrundausbildung auf dem Programm stand, möchte ich gleich vorab die Termine für 2026 bekannt geben. Diese wird in gewohnter Art und Weise am 17./18. und 24./25. April abgehalten werden.

Der Wasserwehr-Landesbewerb fand heuer am 13. und 14. Juni Schärding statt. Bei guten Rahmenbedingungen wurden wieder hervorragende Leistungen erbracht. Besonders hervorzuheben sind dabei der Landessieg in Bronze durch HBI d.F. Valentin Aigner und BI Viktor Aigner (Kirchdorf 1), sowie Rang 1 in der gemischten Klasse A/Silber durch HFM Johannes Schrems und BI d.F. Maximilian Schrems (Kirchdorf 3).

Weiters haben zahlreiche Zillen-Besatzungen auch an Bezirksbewerben und am Landesbewerb in der

Steiermark teilgenommen. Nochmals herzliche Gratulation zu den errungenen Abzeichen und zu den erbrachten Leistungen! Der nächste ÖÖ-Wasserwehr-Landesbewerb findet am 19. u. 20. Juni 2026 in Ottensheim statt. Ich gehe davon aus, dass unser Bezirk in diesem „Ausbildungsjahr“ auch wieder sehr stark vertreten sein wird.

Eine hervorragende Leistung außerhalb des Feuerwehrwesens wurde von Kameraden der Wasserwehr Reichersberg erbracht: Gerald und Adrian Schönberger nahmen mit der Feuerwehrrille an der historischen Ruder-Regatta Vogalonga in Venedig teil. Nach rund 30 km in den Kanälen und am offenen Meer und 6h 40 Minuten Fahrzeit konnte die höchstverdiene Medaille entgegengenommen werden.

Gratulation zu dieser wohl einmaligen Leistung!

RÜCKBLICK TAUCHDIENST 2025

HBI Mathias Gruber

Im Jahr 2025 hatte die Tauchergruppe Ried i. L. insgesamt drei Einsätze zu bewältigen. Darüber hinaus wurden 27 Übungen durchgeführt.

Dabei absolvierten die sechs Taucher insgesamt 40 Tauchgänge mit einer Gesamttauchzeit von 1.361 Minuten.

Auszug Einsätze:

Am 22.06.2025 wurden die Tauchergruppen der Freiwillige Feuerwehr Ried im Innkreis und der Freiwillige Feuerwehr Schärding während des Taucherlagers am Sonntagnachmittag zu einem nahegelegenen Einsatz alarmiert. Im Bereich des Tauchplatzes „Ofen“ im Gemeindegebiet von Steinbach am Attersee war eine Taucherin nach einem Tauchgang in größerer Tiefe nicht wieder aufgetaucht. In der Folge stand ein Großaufgebot an Tauchern von Feuerwehr und Österreichische Wasserrettung stundenlang im Einsatz.

Der Tauchplatz „Ofen“ sowie angrenzende Taucheinstiegstellen, darunter die „Schwarze Brücke“, wurden behördlich gesperrt. Am späten Nachmittag musste die Suchaktion vorerst erfolglos abgebrochen werden. Die vermisste Person wurde zwei Tage später im Bereich der „Schwarzen Brücke“ in einer Tiefe von rund 120 Metern lokalisiert und geborgen.

Neuer Taucher in Dienst gestellt:

Vom 23. bis 28. Juni 2025 absolvierte Burghardt Christopher von der Tauchgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ried im Innkreis den vom Oberösterreichischer Landesfeuerwehrverband ausgelagerten Tauchlehrgang in Weyregg am Attersee. Nach mehrmonatiger Vorbereitung absolvierte er während des Lehrgangs die theoretische und praktische Ausbildung mit zwölf Tauchgängen bis 20 Meter Tiefe und bestand am 28. Juni erfolgreich die Abschlussprüfung.



PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG BEI GROSSSCHADENSLAGEN

RÜCKBLICK EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG 2025

HBI d.F. Florian Lechner

Die Einsatzführungsunterstützung (EFU) der Freiwilligen Feuerwehr Forchtenau war im Jahr 2025 bei einer Vielzahl von Einsätzen mit Großschadenslagen sowie überörtlichen Übungen im Bezirk Ried im Innkreis eingebunden. Mit Mitte des Jahres 2025 wurde die EFU Forchtenau fix in die Alarmierungsordnung des Bezirks aufgenommen und wird seither automatisch bei Alarmstufe-II-Brandeinsätzen alarmiert. Gleichzeitig ist die Drohnengruppe der FF Forchtenau fester Bestandteil der EFU-Alarmierung und wird standardmäßig in die Einsatzführung eingebunden.

Einsatz- und Übungstätigkeit 2025

Bereits im Jänner 2025 nahm die EFU an der Stabsübung des Bezirksfeuerwehrkommandos (F-KAT) teil. Ziel war die Abstimmung zwischen Stabsarbeit und EFU-Einheiten sowie die Überprüfung der Dokumentations- und Führungsprozesse.

Im März erfolgten zwei reale EFU-Einsätze: eine Personensuche im Gemeindegebiet Lohnsburg sowie ein Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Mehrnbach. In beiden Fällen unterstützte die EFU die Einsatzleitung bei Lageführung, Kräfteübersicht,

Protokollierung und Koordination mehrerer Feuerwehren. Am 02. April 2025 war die EFU bei einer Personensuche-Übung in Pattigham eingebunden. Der Fokus lag auf Suchraumaufteilung, Führungsunterstützung und der Zusammenarbeit mit mehreren Drohneneinheiten.

Im Juni nahm die EFU Forchtenau an der Alarmstufe-II-Großübung im Industriebetrieb „Power Cube“ (Fill in Gurten) teil. Diese Übung bestätigte die Einsatzfähigkeit der EFU bei komplexen Lagen mit mehreren Einsatzabschnitten und überörtlicher Beteiligung.

Der Juli 2025 war durch zwei anspruchsvolle Einsätze geprägt: einen Alarmstufe-II-Brandeinsatz im Dachbereich, sowie einen F-KAT-Schadstoffzug-Einsatz nach einem Chlorgasaustritt in St. Martin im Innkreis, wo die Erfahrungen der Übungen aus den Jahren zuvor in die Praxis übernommen werden konnten.

Im Oktober folgten zwei Alarmstufe-II-Übungen in Lohnsburg und Mühlheim am Inn, bei denen die EFU Forchtenau. Den Jahresabschluss bildete im November ein Großbrand in der Gemeinde Taiskirchen, bei dem zusätzlich die Drohnenkomponente zur Lageerkundung aus der Luft eingesetzt wurde.

Bewertung und Ausblick

Das Jahr 2025 unterstreicht die zentrale Rolle der EFU Forchtenau als Führungs- und Unterstützungsinstrument im Bezirk Ried im Innkreis. Die fixe Alarmierung der EFU samt Drohnengruppe bei Alarmstufe-II-Brandeinsätzen ab April 2025 stellt einen wichtigen Schritt zur weiteren Professionalisierung der Einsatzführung dar.

Für die kommenden Jahre liegt der Fokus auf:

- der weiteren Festigung der EFU-Strukturen im Bezirk,
- sowie der regelmäßigen Teilnahme an Großübungen auf Bezirks- und Abschnittsebene.





In Erinnerung an alle verstorbenen Kameraden des Bezirkes Ried

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.*

*Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*



E-OAW Gerhard Bruckbauer
AFKDO Obernberg
FF Senftenbach



E-HBI Rudi Schrems
FF Gurten



IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für die Region
und unseren Bezirk Ried.

WIR macht`s möglich.
Raiffeisen im Bezirk Ried.

The background is a solid red color with a complex, abstract pattern of thin, light-red lines and small dots. The lines and dots are interconnected, creating a network-like or molecular structure that covers the entire surface. The dots are positioned at various points where the lines intersect or branch out.

ri.ooelfv.at